

Besuche in Seniorenheimen machen Freude

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit. Eines der Ziele: die Wertschätzung für ehrenamtliches Engagement zu steigern. Auch der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau ist es ein Anliegen, sichtbar zu machen, in wie vielen Bereichen Ehrenamtliche unsere Gesellschaft bereichern.



Daher möchte die FreiwilligenAgentur engagierte MitbürgerInnen vorstellen – stellvertretend für viele andere! Die Auswahl ist zufällig und beinhaltet keine Wertung. Natürlich sind sehr viele Menschen schon längst ohne Zutun einer FreiwilligenAgentur engagiert. Wir möchten aber weitere Menschen durch ein gutes Beispiel ermutigen, etwas für sich, ihre Mitmenschen und ihre Heimat zu tun.

Besuche bei Senioren in Altersheimen sorgen für große Freude – und geben den Freiwilligen selbst auch viel zurück, wie das Beispiel von Anneliese Hartl aus Dingolfing beweist.

Vor eineinhalb Jahren hat sich die 60-Jährige bei der FreiwilligenAgentur gemeldet und ist mittlerweile aus dem Dingolfinger Bürgerheim nicht mehr wegzudenken. „Ich wollte mich engagieren und wusste nicht genau, wie. Als ich gehört habe, dass Leute gesucht werden, die Besuche bei Senioren machen, habe ich mich gleich entschieden“, so Hartl.



Wenn Anneliese Hartl (links) Clara Voigt besucht, gibt es viel zu erzählen.

Den ersten Kontakt zwischen Frau Hartl und Seniorinnen, die wenig Besuch bekommen, stellte Brigitte Wilfling vom Altenservicezentrum im Bürgerheim her. Bei der Überlegung „wer passt zu wem?“ spielt für sie immer eine Rolle, ob es Gesprächsstoff gibt: weil man z.B. aus demselben Ort kommt oder einen ähnlichen Beruf hatte. „Wer noch keine Erfahrung im Umgang mit alten Menschen hat oder unsicher ist, kann sich auch langsam herantasten: z.B. erst mal bei Festen mithelfen, Kaffee ausschenken und so langsam mit den Senioren ins Gespräch kommen“, so Wilfling.

Dank der guten Einführung durch Brigitte Wilfling fühlte sich Frau Hartl gleich gut aufgehoben im Bürgerheim. Mittlerweile besucht sie regelmäßig fünf Damen – und jede davon hat eigene Bedürfnisse: „Einige sind gespannt drauf, was draußen los ist.“ Andere freuen sich, dass sie selbst erzählen können – von ihren verstorbenen Ehemännern etwa oder dem eigenen Arbeitsleben. „Man muss es halt in Kauf nehmen, dass man oft dasselbe hört.“ Doch für die Senioren ist das Erzählen ganz wichtig, so Wilfling: „Es ist eine Anerkennung, wenn sich jemand für ihr Leben interessiert.“

Mit ihrer lebensfrohen Art bringt Anneliese Hartl die SeniorInnen zum Strahlen. „Gestorben wird bei mir nicht“, so erzählt sie. Wenn jemand gar zu sehr ins Jammern kommt, wechselt sie schnell das Thema oder erzählt einen Witz. „Mitleid bringt den Senioren nichts“, sagt auch Brigitte Wilfling. Aber dass jemand sich die Zeit für sie nimmt und sich mit ihnen unterhält, kommt sehr gut an. „Die Seniorinnen sind sogar richtig stolz auf ihren Besuch“, erzählen die beiden Damen. Wenn Anneliese Hartl eine Postkarte aus dem Urlaub schreibt, wird die auf der ganzen Station herumgezeigt.

Man merkt, dass die 60-Jährige selbst Freude bei den Besuchen hat. „Wenn es keinen Spaß machen würde, dann käme ich ja nicht.“ Besonders wichtig sei ihr die Flexibilität: Die Besuche könne sie sich selbst einteilen, und regelmäßige Urlaube seien natürlich auch drin: „Dafür haben die Senioren Verständnis!“ Wilfling fügt an: „Wir sind da ganz offen: Wie oft und wann jemand kommt, entscheidet jeder selbst. Wenn jemand einmal im Monat kommt, ist das genauso ein Gewinn!“

Im Bürgerheim gibt es schon eine Reihe engagierter Damen und Herren, die sich teils schon seit Jahren ehrenamtlich um die Bewohner kümmern. Sie besuchen eine oder mehrere Personen, lesen ihnen vor, stricken, basteln, singen und musizieren mit ihnen oder helfen bei Festen mit. Gemeinsam ist ihnen allen eines: Die Freude an ihrem Engagement. Und so erzählt auch Hartl voller Begeisterung: „Die Senioren geben mir viel zurück. Ich merke, dass ich gebraucht werde und dass sie sich freuen!“

Auch in vielen anderen Seniorenheimen im Landkreis gibt es ebenso engagierte Helferinnen und Helfer. Wer dazu stoßen möchte, kann sich bei der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau melden: Steinweg 31, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 / 32 47 133, Email: info@fwa-dingolfing-landau.de.